

Der Geizige fühlt sich wohl im Schloss

Komödie Die Oberstufen-Theatergruppe des Schlossgymnasiums erfreute das Publikum mit der Stück „Der Geizige“ von Molière. Auch die Tanz- und Technik-AGs haben tatkräftig mitgeholfen. *Von Anna-Leah Gebühr*

Geld flimmert über die Leinwand, und Scheine regnen auf die Bühne. Reich und Arm stehen sich gegenüber. In der Komödie „Der Geizige“ von Molière, aufgeführt von Arbeitsgemeinschaften des Schlossgymnasiums, dreht es sich um viel Geld und große Gefühle. Kann der Geizige sein Geld behalten? Und werden seine Hals über Kopf verliebten Kinder glücklich? Mit viel Emotion und Humor bringen die Schüler den französischen Klassiker auf eine schwäbische Bühne. Das Publikum fiebert und lacht mit. Als Schwabe hat man ja nur zu oft den Ruf, geizig zu sein. Damit ist das Stück für alle aktuell, obwohl es schon über 300 Jahre alt ist.

Die Schauspielerinnen und Schauspieler der Oberstufen-Theater-AG überzeugen mit viel Enthusiasmus und Talent. Die Charaktere sind ganz und gar nicht staubig, sondern durch die Gestaltung der Schüler farbenfroh und lebendig. Beeindruckend ist die Textsicherheit der Darsteller. Das doch relativ lange Stück haben sie (fast) ohne Probleme gemeistert. Und kleinere Unsicherheiten sind bei der alten Sprache und natürlich auch der Aufregung normal. Die Situationskomik des Stücks wird bewundernswert gespielt und szenisch und räumlich inszeniert.

Die verantwortlichen Lehrer sind stolz auf ihre Schüler. Tanja Kühnle, Katharina Reiff und Sebastian Gekeler haben mit der Truppe geprobt. „Sie waren hoch konzentriert“, erzählen sie. Und



Der Geizige (Mitte) am Kirchheimer Schlossgymnasium im Gespräch mit Sohn Cléante (rechts) und Tochter Elise (links). *Foto: Carsten Riedel*

der Zeitaufwand ist auch nicht zu verachten. Proben an den Wochenenden und mehrmals unter der Woche sind sowohl für Lehrer als auch für Schüler nicht einfach unterzubringen. Die Schule läuft ja nebenher auch noch weiter. Spaß gemacht hat es trotzdem. Unterstützt werden die Schauspieler

von der Tanz-AG unter Leitung von Andrea Allmendinger-Lahn. So gestaltet sich das Stück durch Tänze sehr abwechslungsreich. Schülerinnen verschiedener Klassenstufen begeistern mit toller Choreografie und schauspielerischem Ausdruck. Insgesamt sieht man auf der Bühne eine be-

eindruckende Zusammenarbeit der Darsteller, ob nun schauspielerisch oder tanzend.

Nicht vergessen darf man auch die vielen Unterstützer hinter der Bühne. Dabei ist die Leistung der Technik-AG besonders hervorzuheben. Sie haben stets dafür gesorgt, dass alle ins rechte Licht ge-

rückt wurden. Auch das ideenreiche Bühnenbild verdeutlichte die Anstrengungen der Beteiligten. Die integrierte Leinwand und effektive Umgestaltungen der Bühne ermöglichte einen schnellen Szenenwechsel. Am Ende des Stücks wurden die Darsteller mit viel Applaus belohnt.